

NIEDERSCHRIFT

über die **10.** Sitzung
des Jugendhilfeausschusses
(XVII. Wahlperiode)

öffentlicher Teil

Tag der Sitzung: **07.02.2024**
Ort der Sitzung: GV, Zentrum, Kreishaus Grevenbroich
Kreissitzungssaal (1. Etage)
Auf der Schanze 4, 41515 Grevenbroich
(Tel. 02181/601-2172)
Navigation: www.rkn.nrw/TR814
Beginn der Sitzung: 17:00 Uhr
Ende der Sitzung: 19:00 Uhr
Den Vorsitz führte: Dirk Rosellen

Sitzungsteilnehmer:

• CDU-Fraktion

1. Frau Andrea Adrian
2. Frau Sandra Lohr
3. Frau Petra Schoppe

• SPD-Fraktion

4. Herr Wolfgang Kaisers
5. Herr Rainer Schmitz

• Fraktion Bündnis 90/Die Grünen

6. Frau Renate Steiner

• FDP-Fraktion

7. Herr Dirk Rosellen

• beratende Mitglieder

8. Herr Harald Holler

• **stellvertretende beratende Mitglieder**

9. Herr Thomas Isop-Sander

• **Gäste**

10. Frau Monika Zimmermann

• **Verwaltung**

- 11. Frau Petra Fliegen
- 12. Frau Claudia Hüvel
- 13. Herr Ralf Klahre
- 14. Herr Dezernent Tillmann Lonnes
- 15. Frau Ulrike Schmitz-Doering
- 16. Herr Andreas Bendt
- 17. Frau Andrea Klilian

• **Schriftführer**

18. Herr Karsten Troppenz

• **Personen, vorgeschlagen von Trägern der freien Jugendhilfe**

- 19. Herr Carsten Erretkamps
- 20. Herr Bernd Gellrich
- 21. Herr Thomas Sablotny
- 22. Herr René Ueckert

• **beratende Mitglieder gem. § 4 Abs. 3 Satzung Kreisjugendamt**

- 23. Herr Dekan Ulrich Clancett
- 24. Herr Andreas Dyrschka
- 25. Frau Marion Klein
- 26. Herr Georg Westerholz

INHALTSVERZEICHNIS

Punkt	Inhalt	Seite
1.	Eröffnung der 10. Sitzung	4
1.1.	Feststellung der ordnungsgemäßen Einladung und der Beschlussfähigkeit.....	4
1.2.	Genehmigung der letzten Niederschrift	4
2.	Jugend- und Familienhilfe	4
2.1.	Antrag der Ev. Jugend- und Familienhilfe gGmbH auf Erhöhung der Zuschüsse für die Fachstelle Frühen Hilfen und für die Familienhebammen Vorlage: 51/3873/XVII/2024	5
	Beschlussempfehlung:	5
3.	Tageseinrichtung für Kinder / Tagespflege	5
3.1.	Fortschreibung des Bedarfsplanes zur Kindertagesbetreuung in Tageseinrichtungen und in Kindertagespflege in den Städten Korschenbroich und Jüchen sowie in der Gemeinde Rommerskirchen Vorlage: 51/3881/XVII/2024	5
	Beschlussempfehlung:	6
3.2.	Verbindliche Mitteilung zum 15. März 2024 gemäß § 38 Absatz 1 KiBiz, § 24 Absatz 1 KiBiz und § 47 Absatz 2 KiBiz an das Landesjugendamt Vorlage: 51/3883/XVII/2024	6
	Beschlussempfehlung:	6
4.	Jugendarbeit / Jugendschutz.....	7
4.1.	Bericht der Jugendringe Vorlage: 51/3886/XVII/2024.....	7
4.2.	Antrag der Stadt Korschenbroich auf Bezuschussung der Kosten für den Neubau der Küche und der Theke für die Kinder- und Jugendeinrichtung „Sinnflut“ in Korschenbroich-Glehn Vorlage: 51/3884/XVII/2024	8
	Beschlussempfehlung:	8
5.	Wirtschaftliche Hilfe	8
5.1.	Haushaltsberatung Etat des Jugendamtes 2024 Vorlage: 51/3887/XVII/2024	8
6.	Kreisentwicklungskonzept	9
6.1.	Entwicklung im Bereich des Elterngeldes (Stand der Zahlen: 31.12.2023) Vorlage: 51/3888/XVII/2024	9
6.2.	Bericht der Ombudsstelle NRW Vorlage: 51/3889/XVII/2024 Fehler! Textmarke nicht definiert.	

7.	Mitteilung der Verwaltung	9
8.	Anfragen	9
9.	Verschiedenes	10

1. Eröffnung der 10. Sitzung

Protokoll:

Der Vorsitzende, Dirk Rosellen, eröffnete die 10. Sitzung des Kreisjugendhilfeausschusses in der XVI. Wahlperiode um 17:05 Uhr.

1.1. Feststellung der ordnungsgemäßen Einladung und der Beschlussfähigkeit

Protokoll:

Herr Rosellen stellte die Ordnungsmäßigkeit der Einladung, sowie die Beschlussfähigkeit zur heutigen Sitzung fest.

Vor dem weiteren Eintritt in die Tagesordnung teilte Herr Rosellen mit, dass der Tagesordnungspunkt 6.2 entfallen müsse, da Frau Wesselmann von der Ombudsstelle NRW kurzfristig verhindert sei. Der Bericht werde in einer der nächsten Sitzungen nachgeholt.

1.2. Genehmigung der letzten Niederschrift

Protokoll:

Einsprüche oder Bedenken gegen die Niederschrift zur 9. Sitzung des Kreisjugendhilfeausschusses (XVII. Wahlperiode) vom 02.11.2023 erhoben sich nicht.

2. Jugend- und Familienhilfe

2.1. Antrag der Ev. Jugend- und Familienhilfe gGmbH auf Erhöhung der Zuschüsse für die Fachstelle Frühe Hilfen und für die Familienhebammen

Vorlage: 51/3873/XVII/2024

Protokoll:

Auf Nachfrage von Frau Lohr teilten Frau Klein und Herr Rosellen mit, dass sich die Fachstelle Frühe Hilfen in einer der nächsten Sitzungen des Kreisjugendhilfeausschuss vorstellen werde.

Da keine weiteren Wortmeldungen vorlagen, fasste der Kreisjugendhilfeausschuss einstimmig den folgenden Beschluss:

JhA/20240207/Ö2.1

Beschlussempfehlung:

1. Der Beschluss JhA/20221026/Ö3.1 wird aufgehoben und wie folgt neu gefasst:
2. Der Kreisjugendhilfeausschuss stimmt der Weiterführung der Fachstelle Frühe Hilfen so-wie dem Einsatz der Familienhebammen für den Einsatz in den Jugendamtsbezirken Grevenbroich und Kaarst sowie Korschenbroich, Jüchen und Rommerskirchen für die Dauer von drei Jahren zu.
3. Die Ev. Jugend- und Familienhilfe gGmbH erhält für das Jahre 2023 eine Erstattung der Mehrkosten für die Fachstelle Frühe Hilfen in Höhe von 1.010,82 € und für die Familienhebammen in Höhe von 614,63 €.
4. Die Ev. Jugend- und Familienhilfe gGmbH erhält ab dem 01.01.2024 jährliche Zuschüsse für die Fachstelle Frühe Hilfen in Höhe von 16.224,95 € und für die Familienhebammen in Höhe von 19.482,02 €.

3. Tageseinrichtung für Kinder / Tagespflege

3.1. Fortschreibung des Bedarfsplanes zur Kindertagesbetreuung in Tageseinrichtungen und in Kindertagespflege in den Städten Korschenbroich und Jüchen sowie in der Gemeinde Rommerskirchen

Vorlage: 51/3881/XVII/2024

Protokoll:

Frau Kilian erläuterte den Tagesordnungspunkt an Hand einer Power Point Präsentation. Diese war bereits der Einladung als Anlage beigefügt.

Frau Steiner merkte an, dass es erfreulich sei eine fast vollständige Bedarfsdeckung der U3 und Ü3 Betreuungsplätze anbieten zu können. Gleichzeitig erkundigte sie sich hinsichtlich der Personalsituation der Erzieherinnen und Erzieher.

Herr Lonnes antwortete, dass im Prinzip alle Städte und Gemeinden auf der Suche nach Personal seien. Man befinde sich noch in einer guten Situation, die Konkurrenz nehme jedoch zu.

Außerdem reiche die Finanzierung der Träger oftmals nicht mehr aus, so dass Eigenbeiträge notwendig seien. Hier sei das Land mit einer besseren Förderung gefragt. Der Gesetzgeber habe zwar den Rechtsanspruch geschaffen, in der Praxis sei dieser jedoch nicht immer umsetzbar.

Auf Nachfrage von Herrn Schmitz teilte Frau Kilian mit, dass die vom Rhein-Kreis Neuss genutzte Software „KiTa Navigator“ auch bei Zuzügen von anderen Städten und Gemeinden verwendet werden könne.

Der Kreisjugendhilfeausschuss fasste anschließend einstimmig den folgenden Beschluss:

JhA/20240207/Ö3.1

Beschlussempfehlung:

- Der Kreisjugendhilfeausschuss stimmt der aktualisierten Fortschreibung des Bedarfsplans zur Kindertagesbetreuung in Tageseinrichtungen und in Kindertagespflege zu.
- Das Jugendamt wird beauftragt, den Bedarf jährlich mit der Fortschreibung des Bedarfsplans festzustellen und alle zur Realisierung eines bedarfsgerechten Angebotes erforderlichen Maßnahmen mit den Städten Korschenbroich und Jüchen sowie mit der Gemeinde Rommerskirchen und mit den freien Trägern abzustimmen und umzusetzen.

3.2. Verbindliche Mitteilung zum 15. März 2024 gemäß § 38 Absatz 1 KiBiz, § 24 Absatz 1 KiBiz und § 47 Absatz 2 KiBiz an das Landesjugendamt

Vorlage: 51/3883/XVII/2024

Protokoll:

Der Kreisjugendhilfeausschuss fasste einstimmig und ohne Aussprache den folgenden Beschluss:

JhA/20240207/Ö3.2

Beschlussempfehlung:

- Der Jugendhilfeausschuss beauftragt die Verwaltung das Antragsverfahren zur Förderung der Kindertagesbetreuung in den Städten Jüchen und Korschenbroich sowie in der Gemeinde Rommerskirchen nach vorgegebenem Muster über die webbasierte Anwendung „KiBiz.web“ bis zum 15.03.2024 durchzuführen.
- Die in der Anlage 1 aufgeführten Gruppenkonstellationen für die Kindertageseinrichtungen mit der entsprechenden Anzahl der Plätze für Kinder unter und über drei Jahren sind die Grundlage für die Belegung der Kindertageseinrichtungen.

- Dem Jugendamt wird die Möglichkeit eingeräumt, die Belegung der Einrichtungen in einem geringen Umfang (Stundenbuchungen) zu verändern, soweit dies aufgrund einer Bedarfsänderung erforderlich wird. Notwendige Änderungen der Gruppenformen sowie die endgültige Meldung zum 15.03.2024 an das Landesjugendamt werden dem Jugendhilfeausschuss in der nächsten Sitzung zur Kenntnis gegeben.
- Grundlage für die Betreuung in Kindertagespflege sind die Werte der folgenden Tabelle:

Ort / Anzahl	Kindertagespflege- personen	U3-Plätze	U3-Plätze für Kinder mit Behinderung	Ü3-Plätz bis zum Sc eintritt
Jüchen	19	85	0	0
Korschenbroich	32	139	0	0
Rommerskirchen	16	67	0	0
gesamt	67	291	0	0

4. Jugendarbeit / Jugendschutz

4.1. Bericht der Jugendringe

Vorlage: 51/3886/XVII/2024

Protokoll:

Herr Westerholz vom Stadtjugendring Korschenbroich und Herr Sablotny vom Stadtjugendring Jüchen stellten die Jugendringe und deren Jugendarbeit jeweils anhand einer Power Point Präsentation vor. Diese sind dem Protokoll als Anlage beigefügt.

Herr Lonnes teilte ergänzend mit, dass es in Rommerskirchen derzeit keinen Jugendring gebe. Herr Bendt arbeite jedoch bereits daran und es fänden entsprechende Gespräche Stadt. Ein solcher Zusammenschluss sei wichtig und lohnenswert.

Frau Klein sprach Ihren Dank für die flexible, schnelle und sehr gute Arbeit der Jugendringe aus. Diese hätten dem Jugendamt bereits mehrfach in Krisensituation, wie bei Corona und der Flüchtlingskrise, geholfen diese zu bewältigen.

Herr Rosellen schloss sich im Namen des Kreisjugendhilfeausschuss dem Dank von Frau Klein an.

Herr Bendt ergänzte, dass natürlich auch in Rommerskirchen haupt- und ehrenamtlich organisierte Jugendarbeit stattfände. Auch die Feuerwehr, das Schützenwesen oder Tambourcorps beteiligen sich an der Jugendarbeit. Insgesamt seien die Angebote mit

Jüchen und Korschenbroich zu vergleichen. Zukünftig könnte sich wieder ein Jugendring in Rommerskirchen ergeben. Er stände mit den entsprechenden Stellen bereits diesbezüglich in Kontakt.

JhA/20240207/Ö4.1

Beschlussvorschlag:

Der Kreisjugendhilfeausschuss nimmt die Ausführungen zur Kenntnis.

4.2. Antrag der Stadt Korschenbroich auf Bezuschussung der Kosten für den Neubau der Küche und der Theke für die Kinder- und Jugendeinrichtung „Sinnflut“ in Korschenbroich-Glehn

Vorlage: 51/3884/XVII/2024

Protokoll:

Der Kreisjugendhilfeausschuss fasste einstimmig und ohne Aussprache den folgenden Beschluss:

JhA/20240207/Ö4.2

Beschlussempfehlung:

Die Stadt Korschenbroich erhält gemäß Position 6.2.10.1 des Jugendförderplanes zu den anererkennungsfähigen Kosten in Höhe von 24.000 € für den Neubau der Küche und der Theke einen Zuschuss aus Mitteln der Jugendamtsumlage von 12.000 €, vorbehaltlich der Genehmigung der Ermächtigungsübertragung aus 2023 sowie Bereitstellung der Haushaltsmittel in 2024 und entsprechender Haushaltsgenehmigung.

5. Wirtschaftliche Hilfe

5.1. Haushaltsberatung Etat des Jugendamtes 2024

Vorlage: 51/3887/XVII/2024

Protokoll:

Herr Lonnes erläuterte, dass zum jetzigen Zeitpunkt die Abrechnung für das Haushaltsjahr 2023, sowie die Planung des Haushalts für das Jahr 2024 stattfinde. Zum jetzigen Zeitpunkt gehe er davon aus, dass das Etat für das Jahr 2023 auskömmlich sei. Der Jahresabschluss sei jedoch noch nicht vollständig erfolgt, so dass noch Änderungen stattfinden könnten.

Für das Jahr 2024 seien leichte Erhöhungen, vor allem im Bereich der Kindertagespflege und der Hilfen zur Erziehung zu erwarten.

Der Haushalt sei, hinsichtlich der Jugendamtsumlage, bereits den Kommunen vorgestellt worden. Einwände habe es nicht gegeben.

JhA/20240207/Ö5.1

Beschlussvorschlag:

Der Kreisjugendhilfeausschuss nimmt den aktuellen Finanzrahmen sowie die Ausführungen der Verwaltung zur Kenntnis.

6. Kreisentwicklungskonzept

6.1. Entwicklung im Bereich des Elterngeldes (Stand der Zahlen: 31.12.2023)

Vorlage: 51/3888/XVII/2024

Protokoll:

Frau Fliegen wies auf die zum 01.04.2024 beschlossene Gesetzesänderungen hin. Zum einen betreffe dies eine Absenkung der Einkommensgrenze, wobei zum jetzigen Zeitpunkt noch keine Aussage über die tatsächlichen Auswirkungen getroffen werden könne. Zum anderen könne das Basiselterngeld zukünftig nur noch gemeinsam für einen Monat bezogen werden. Da weit überwiegend das Elterngeld Plus bezogen werde, seien die Auswirkungen in der Praxis entsprechend gering.

JhA/20240207/Ö6.1

Beschlussvorschlag:

Der Kreisjugendhilfeausschuss nimmt die Ausführungen zur Kenntnis.

7. Mitteilung der Verwaltung

Protokoll:

Herr Rosellen wies aus das für den 29.09.2024 geplante Familienfest hin.

Weitere Wortmeldungen lagen nicht vor.

8. Anfragen

Protokoll:

Zu diesem Tagesordnungspunkt erhoben sich keine Wortmeldungen.

9. Verschiedenes

Protokoll:

Zu diesem Tagesordnungspunkt erhoben sich ebenfalls keine Wortmeldungen.

Da keine weiteren Wortmeldungen vorlagen, schloss Vorsitzende/r Dirk Rosellen um Uhr den öffentlichen Teil der Sitzung.

Dirk Rosellen
Vorsitz

Karsten Troppenz
Schriftführung